



SITZUNGSVORLAGE
B 2019/510/4434

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Jugendamt
510/vdV

05.11.2019

van der Veen, Hendrik

Beratungsfolge

Zuständigkeit

Termin

Jugendhilfeausschuss

Entscheidung

28.11.2019

Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses

Beschlussvorschlag: Herr Arno Zurbrüggen, Ratsmitglied der FDP wird als Nachfolge von Frau Bärbel Braun zum stellv. Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses gewählt

Sachverhalt:

Gem. § 4 (2) der Jugendamtssatzung der Stadt Oelde mit Gültigkeit vom 28.04.2014 wird die/der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses und deren Stellvertretung von den stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses aus den Mitgliedern, die der Vertretungskörperschaft angehören, gewählt.

In der Sitzung des Rates der Stadt Oelde von 17.06.2014 hatten die Mitglieder des Rates folgenden gemeinsamen Vorschlag für die Besetzung des Vorsitzes und stellv. Vorsitzes des Jugendhilfeausschusses beschlossen:

CDU - Vorsitzender: Herr Uwe Opitz

FDP - Stellvertretende Vorsitzende: Frau Anne Wischmeyer

Diesem folgte der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 10.09.2014.

Am Ende des Jahres 2017 ist Frau Anne Wischmeyer aus dem Rat der Stadt Oelde ausgeschieden. Frau Bärbel Braun übernahm ihren Sitz im Jugendhilfeausschuss und wurde in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 08.03.2018 zudem zur stellv. Vorsitzenden des Ausschusses gewählt.

Frau Bärbel Braun ist am 31.07.2019 aus dem Rat der Stadt Oelde ausgeschieden. Ihr wird als Ratsmitglied Herr Arno Zurbrüggen folgen. Zudem übernimmt Herr Zurbrüggen für die FDP-Fraktion den Sitz im Jugendhilfeausschuss.

Auf Grund des Ausscheidens von Frau Braun ist der stellv. Vorsitz im Jugendhilfeausschuss neu zu besetzen.

Die im Rat der Stadt Oelde vertretenden politischen Fraktionen haben sich nach der Kommunalwahl auf eine Verteilung der Vorsitze und Stellvertretungen in den Fachausschüssen verständigt. Aus diesem Grund wird Herr Arno Zurbrüggen als Mitglied der FDP-Fraktion zur Wahl als stellv. Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses vorgeschlagen.